

DVWG aktuell

Mitgliederzeitschrift

Impulse für morgen – Mobilitätskultur im Fokus

Mobilität bedeutet mehr als Fortbewegung – sie ist Teil von Lebensalltag, Umweltgestaltung und gesellschaftlicher Gerechtigkeit. In dieser Ausgabe von DVWG aktuell fragen wir, wie Mobilitätskultur neu gedacht werden kann.

Im Fokus steht das Gespräch mit Dr. Jutta Deffner zur sozial-ökologischen Transformation. Ergänzend beleuchtet Dr. Ines Kawgan-Kagan, wie Mobilität aus sozialwissenschaftlicher Sicht gerechter gestaltet werden kann.

Unsere Rubriken Rückblende und Ausblick zeigen, was die DVWG bewegt – und was kommt. In der Perspektive denkt Susanne Götz die Verkehrswende als menschliche Aufgabe. Und unter „Verein(t) für die Sache“ wird sichtbar, was unsere Mitglieder leisten.

Beruflich unterwegs? In der Jobbörse zeigen wir, wie vielfältig Mobilität gelebt wird – etwa beim Straßenbahnfahren mit Leidenschaft und Weitblick.

Viel Freude bei der Lektüre!
Ihr Team der DVWG Hauptgeschäftsstelle

Themenkompass

- 2 **Im Dialog**
Dr. Jutta Deffner über Mobilitätskultur, Alltag und Gerechtigkeit
- 4 **Fokus Wissenschaft**
Sozial gerechte Mobilität: Dr. Ines Kawgan-Kagan
- 6 **Verein(t) für die Sache**
Weichenstellungen und Engagement im Verein
- 8 **Rückblende**
Veranstaltungshighlights, Welcomes und Abschiede
- 10 **Ausblick**
Kommende Themen und Vorhaben
- 12 **Jobbörse**
Berufliche Chancen und neue Netzwerke
- 14 **Perspektive**
Verkehrswende menschlich denken – Susanne Götz
- Impressum**
Herausgeberin, Kontakt, Bildnachweise

Mobilitätskultur zwischen Alltag, Umwelt und Gerechtigkeit – im Gespräch mit Dr. Jutta Deffner

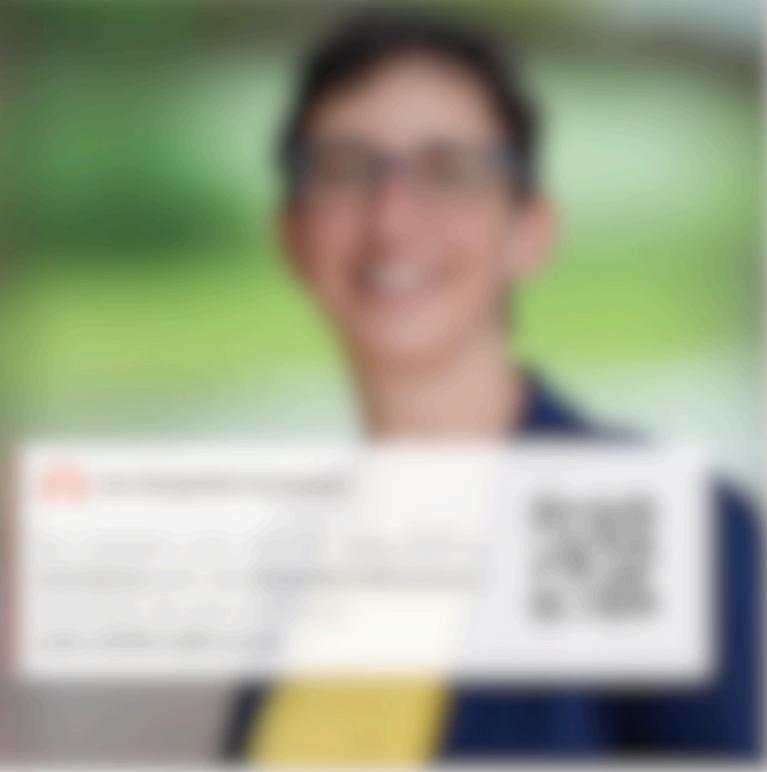
Im Rahmen des DVWG-Summits am 7. Mai 2025 in Wuppertal hielt Dr. Jutta Deffner einen Vortrag zum Thema „Flexibel mobil und gut umsorgt am Bahnhof der Zukunft“. Ihre langjährige Expertise im Bereich nachhaltiger Mobilität, partizipativer Forschung und Stadtentwicklung macht sie zu einer wichtigen Stimme in der Mobilitätsforschung. Als Leiterin des Forschungsfeldes „Nachhaltige Gesellschaft“ am Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) beschäftigt sie sich mit Fragen des gesellschaftlichen Wandels, innovativen Mobilitätslösungen und den Bedürfnissen unterschiedlicher Zielgruppen im Verkehrssektor. Steffen Opitz sprach mit der Mobilitätsforscherin über aktuelle Herausforderungen, soziale Perspektiven und notwendige Weichenstellungen für die Mobilität von morgen.

Die neue DVWG-Strategie

Die DVWG hat sich für die Zukunft neue Ziele gesetzt. In den nächsten Jahren werden wir uns auf die Bereiche Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Kundenzufriedenheit konzentrieren. Durch die Digitalisierung wollen wir unsere Prozesse effizienter machen und die Kundenerfahrung verbessern. Nachhaltigkeit ist für uns ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur, und wir werden weiterhin daran arbeiten, unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Kundenzufriedenheit ist unser oberstes Ziel, und wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.

Die neue DVWG-Strategie

Die DVWG hat sich für die Zukunft neue Ziele gesetzt. In den nächsten Jahren werden wir uns auf die Bereiche Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Kundenzufriedenheit konzentrieren. Durch die Digitalisierung wollen wir unsere Prozesse effizienter machen und die Kundenerfahrung verbessern. Nachhaltigkeit ist für uns ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur, und wir werden weiterhin daran arbeiten, unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Kundenzufriedenheit ist unser oberstes Ziel, und wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.



Mobilität gerecht gestalten – Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Mobilität im Wandel - von Dr. Ines Kawgan-Kagan

Mobilität ist weit mehr als die physische Bewegung von A nach B. Sie ist ein zentrales Element gesellschaftlicher Teilhabe, beeinflusst den Zugang zum sozialen Leben, zu Bildung, Arbeit, und Gesundheitsversorgung und bestimmt letztlich die Qualität unseres Alltags. Während technische und infrastrukturelle Aspekte der Mobilität lange Zeit im Vordergrund standen, ist in den vergangenen Jahren die sozialwissenschaftliche Mobilitätsforschung zunehmend in den Fokus gerückt. Sie richtet den Blick auf die Frage: Für wen funktioniert Mobilität eigentlich – und für wen nicht? Dieser Perspektivwechsel eröffnet die Möglichkeit, Mobilität aus der Lebensrealität von Menschen heraus zu denken: Wie erleben verschiedene Gruppen Mobilität? Welche Barrieren bestehen – physisch, psychisch, sozial oder strukturell? Und welche Rolle spielen einzelne Diversitätsmerkmale wie Geschlecht, Alter, Einkommen, Migrationserfahrung oder Behinderungen und wie interagieren die Effekte?

MEMBERSHIP NEWS

MEMBERSHIP NEWS



MEMBERSHIP NEWS

MEMBERSHIP NEWS

MEMBERSHIP NEWS

MEMBERSHIP NEWS

MEMBERSHIP NEWS

MEMBERSHIP NEWS



MEMBERSHIP NEWS

MEMBERSHIP NEWS

MEMBERSHIP NEWS

MEMBERSHIP NEWS



MEMBERSHIP NEWS

MEMBERSHIP NEWS



Wasserwirtschaftliche Tagung



Die Wasserwirtschaftliche Tagung 2014 fand am 11. und 12. März 2014 in der Messe Frankfurt am Main statt. Die Tagung wurde von der DVWG und der VAW (Verband der Wasser- und Abwasserwirtschaft) ausgerichtet. In der Tagung nahmen ca. 150 Teilnehmer teil. Die Tagung wurde von der DVWG und der VAW ausgerichtet. In der Tagung nahmen ca. 150 Teilnehmer teil.

[Wasserwirtschaftliche Tagung 2014](#)

Wasserwirtschaftliche Tagung



Die Wasserwirtschaftliche Tagung 2014 fand am 11. und 12. März 2014 in der Messe Frankfurt am Main statt. Die Tagung wurde von der DVWG und der VAW (Verband der Wasser- und Abwasserwirtschaft) ausgerichtet. In der Tagung nahmen ca. 150 Teilnehmer teil. Die Tagung wurde von der DVWG und der VAW ausgerichtet. In der Tagung nahmen ca. 150 Teilnehmer teil.

[Wasserwirtschaftliche Tagung 2014](#)

Wasserwirtschaftliche Tagung



Die Wasserwirtschaftliche Tagung 2014 fand am 11. und 12. März 2014 in der Messe Frankfurt am Main statt. Die Tagung wurde von der DVWG und der VAW (Verband der Wasser- und Abwasserwirtschaft) ausgerichtet. In der Tagung nahmen ca. 150 Teilnehmer teil. Die Tagung wurde von der DVWG und der VAW ausgerichtet. In der Tagung nahmen ca. 150 Teilnehmer teil.

[Wasserwirtschaftliche Tagung 2014](#)

Wasserwirtschaftliche Tagung



Die Wasserwirtschaftliche Tagung 2014 fand am 11. und 12. März 2014 in der Messe Frankfurt am Main statt. Die Tagung wurde von der DVWG und der VAW (Verband der Wasser- und Abwasserwirtschaft) ausgerichtet. In der Tagung nahmen ca. 150 Teilnehmer teil. Die Tagung wurde von der DVWG und der VAW ausgerichtet. In der Tagung nahmen ca. 150 Teilnehmer teil.

[Wasserwirtschaftliche Tagung 2014](#)

Veranstaltung des DVWG



Text block containing information about the DVWG event, including details on dates, location, and topics to be discussed.

Text block providing further details about the event, such as registration information and contact details for inquiries.

Text block containing additional information related to the DVWG event, possibly including a list of speakers or sponsors.

Veranstaltung des DVWG



Text block containing information about the DVWG event, including details on dates, location, and topics to be discussed.

Text block providing further details about the event, such as registration information and contact details for inquiries.

Text block containing additional information related to the DVWG event, possibly including a list of speakers or sponsors.

QR-Code

Text block providing information about the QR code, likely a link to the event registration page.





Wasser- und Wärmeversorgung

Wasser- und Wärmeversorgung

Die Wasser- und Wärmeversorgung ist ein zentraler Bestandteil der Infrastruktur in Deutschland. Sie umfasst die Gewinnung, Aufbereitung, Verteilung und Nutzung von Wasser und Wärme für private Haushalte, Industrie und öffentliche Einrichtungen.

Die DVWG (Deutscher Verband für Wasser- und Wärmeversorgung) ist die führende Fachorganisation in diesem Bereich. Sie setzt sich für die Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit der Versorgung ein und koordiniert die Interessen der verschiedenen Akteure im Markt.

Die DVWG arbeitet eng mit den staatlichen Behörden zusammen, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu gewährleisten. Zudem fördert sie die Forschung und Entwicklung neuer Technologien, um die Effizienz und Umweltfreundlichkeit der Versorgung zu verbessern.

Die DVWG bietet ihren Mitgliedern eine Vielzahl von Dienstleistungen an, darunter Beratung, Schulung und Zertifizierung. Durch diese Maßnahmen trägt sie dazu bei, die Qualität der Versorgung zu sichern und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren zu fördern.

Die DVWG ist ein wichtiger Ansprechpartner für alle, die sich mit Wasser- und Wärmeversorgung befassen. Sie bietet wertvolle Informationen und Unterstützung bei allen Fragen rund um dieses Thema.

Die DVWG ist ein wichtiger Akteur in der Wasser- und Wärmeversorgung. Sie setzt sich für die Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit der Versorgung ein und koordiniert die Interessen der verschiedenen Akteure im Markt.

Die DVWG arbeitet eng mit den staatlichen Behörden zusammen, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu gewährleisten. Zudem fördert sie die Forschung und Entwicklung neuer Technologien, um die Effizienz und Umweltfreundlichkeit der Versorgung zu verbessern.

Die DVWG bietet ihren Mitgliedern eine Vielzahl von Dienstleistungen an, darunter Beratung, Schulung und Zertifizierung. Durch diese Maßnahmen trägt sie dazu bei, die Qualität der Versorgung zu sichern und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren zu fördern.

Die DVWG ist ein wichtiger Ansprechpartner für alle, die sich mit Wasser- und Wärmeversorgung befassen. Sie bietet wertvolle Informationen und Unterstützung bei allen Fragen rund um dieses Thema.



Wasser- und Wärmeversorgung

Wasser- und Wärmeversorgung

Die Wasser- und Wärmeversorgung ist ein zentraler Bestandteil der Infrastruktur in Deutschland. Sie umfasst die Gewinnung, Aufbereitung, Verteilung und Nutzung von Wasser und Wärme für private Haushalte, Industrie und öffentliche Einrichtungen.

Die DVWG (Deutscher Verband für Wasser- und Wärmeversorgung) ist die führende Fachorganisation in diesem Bereich. Sie setzt sich für die Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit der Versorgung ein und koordiniert die Interessen der verschiedenen Akteure im Markt.

Die DVWG arbeitet eng mit den staatlichen Behörden zusammen, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu gewährleisten. Zudem fördert sie die Forschung und Entwicklung neuer Technologien, um die Effizienz und Umweltfreundlichkeit der Versorgung zu verbessern.

Die DVWG bietet ihren Mitgliedern eine Vielzahl von Dienstleistungen an, darunter Beratung, Schulung und Zertifizierung. Durch diese Maßnahmen trägt sie dazu bei, die Qualität der Versorgung zu sichern und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren zu fördern.

Die DVWG ist ein wichtiger Ansprechpartner für alle, die sich mit Wasser- und Wärmeversorgung befassen. Sie bietet wertvolle Informationen und Unterstützung bei allen Fragen rund um dieses Thema.

Die DVWG ist ein wichtiger Akteur in der Wasser- und Wärmeversorgung. Sie setzt sich für die Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit der Versorgung ein und koordiniert die Interessen der verschiedenen Akteure im Markt.

Die DVWG arbeitet eng mit den staatlichen Behörden zusammen, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu gewährleisten. Zudem fördert sie die Forschung und Entwicklung neuer Technologien, um die Effizienz und Umweltfreundlichkeit der Versorgung zu verbessern.

Die DVWG bietet ihren Mitgliedern eine Vielzahl von Dienstleistungen an, darunter Beratung, Schulung und Zertifizierung. Durch diese Maßnahmen trägt sie dazu bei, die Qualität der Versorgung zu sichern und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren zu fördern.

Die DVWG ist ein wichtiger Ansprechpartner für alle, die sich mit Wasser- und Wärmeversorgung befassen. Sie bietet wertvolle Informationen und Unterstützung bei allen Fragen rund um dieses Thema.



Wasser- und Wärmeversorgung

Die DVWG (Deutscher Verband für Wasser- und Wärmeversorgung) ist die führende Fachorganisation in diesem Bereich. Sie setzt sich für die Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit der Versorgung ein und koordiniert die Interessen der verschiedenen Akteure im Markt.



Berufsbilder in der DVWG *Straßenbahnfahren mit Leidenschaft – und Weitblick*



Stefan Lins, engagiertes DVWG-Mitglied aus Südbayern, ist nicht nur im Bereich der strategischen ÖPNV-Finanzierung aktiv – er sitzt auch selbst regelmäßig am Steuer einer Münchner Tram. Warum er das macht, was ihn daran begeistert und wie er damit die Zukunft der Mobilität mitgestaltet, erzählt er im Kurzinterview.

THE DYNAMIC MARKET



...the market is dynamic and constantly changing. This is why it is important to have a clear strategy and to be able to adapt to changes. The market is not static, it is always in motion. This is why it is important to have a clear strategy and to be able to adapt to changes. The market is not static, it is always in motion. This is why it is important to have a clear strategy and to be able to adapt to changes.

THE DYNAMIC MARKET

...the market is dynamic and constantly changing. This is why it is important to have a clear strategy and to be able to adapt to changes. The market is not static, it is always in motion. This is why it is important to have a clear strategy and to be able to adapt to changes.

THE DYNAMIC MARKET

...the market is dynamic and constantly changing. This is why it is important to have a clear strategy and to be able to adapt to changes. The market is not static, it is always in motion. This is why it is important to have a clear strategy and to be able to adapt to changes.

THE DYNAMIC MARKET

...the market is dynamic and constantly changing. This is why it is important to have a clear strategy and to be able to adapt to changes. The market is not static, it is always in motion. This is why it is important to have a clear strategy and to be able to adapt to changes.

THE DYNAMIC MARKET

...the market is dynamic and constantly changing. This is why it is important to have a clear strategy and to be able to adapt to changes. The market is not static, it is always in motion. This is why it is important to have a clear strategy and to be able to adapt to changes.

Verkehrswende menschlich denken – Mobilität als gesellschaftliche Transformationsaufgabe

Susanne Götz, Vorsitzende des Jungen Forums Nordbayern, fordert eine menschenzentrierte Verkehrswende. Nachhaltige Mobilität braucht mehr als Technik – sie muss sozial gerecht, kulturell anschlussfähig und suffizient sein. Mobilitätsentscheidungen entstehen im Alltag und erfordern Verständnis, Teilhabe und evidenzbasierte Politik. Die DVWG bietet jungen, interdisziplinär denkenden Talenten den Raum, Mobilität ganzheitlich mitzugestalten.

Wie wir uns fortbewegen, sagt viel darüber aus, wie unsere Gesellschaft funktioniert. Mobilität schafft Teilhabe, verbindet Lebensräume, ermöglicht Arbeit, Bildung und Freizeit. Doch ein nachhaltiges Verkehrssystem muss nicht nur ökologisch tragfähig, sondern auch sozial gerecht und kulturell anschlussfähig sein.

1. **Introduction**
2. **Methodology**
3. **Results**

4. **Discussion**
5. **Conclusion**

